

In der Tat spricht sehr viel dafür, daß der agile, ehrgeizige, selbst nach dem Urteil seiner Gegner sehr gebildete Theoderich im Auftrag seines Erzbischofs auch das Privilegium Maius erstellt hat. Die heftige Invektive gegen Rom in der Konradsvita liegt ebenso auf der Linie der Fälschung wie die Betonung der *regia potestas* bei der Einsetzung von Bischöfen.¹⁵⁸ Die Bemerkung des Trierer Chronisten von den beiden Streitschriften gegen Papst Gregor VII. läßt an ein stärkeres Engagement des späteren Abtes von St. Martin in der kaiserlichen Sache denken, als es die heute erhaltenen Quellen dokumentieren.

¹⁵⁸ MGH SS VIII, S. 215, Z. 31ff. u. S. 216, Z. 38ff.